

Taschenbuch
der
deutschen Vögelkunde

Oder
k u r z e
Beschreibung aller Vögel Deutschlands

von
Hofrath Dr. Meyer zu Offenbach
und
Professor Dr. Wolf zu Nürnberg
Mitglieder von mehreren gelehrten Gesellschaften.

ERSTER THEIL
die Landvögel enthaltend.

Mit illuminirten Kupfern.

Frankfurt am Main
verlegt von Friedrich Wilmanns.

1810.

eben so groß waren auch stets die Exemplare, welche Hr. Hofr. *Ger mann* in Dorpat erhielt.

D r i t t e F a m i l i e .

Eulen mit etwas dünnerem Kopfe und langem Schwanze.

11. Habichtseule. *Strix macroura*, *Natterer*.

Der Schnabel gelb; der Augenstern dunkelbraun; der Oberleib aschgrau; Unterleib weißlich, beide mit dunkelbraunen Längsflecken; der lange keilförmige Schwanz, dessen mittelste Federn $10\frac{1}{2}$ Zoll lang sind, mit sieben schmutzigweißen Querbinden besetzt. Länge $21\frac{1}{2}$ Zoll.

Aufenthalt: Gebirgswälder in Österreich.

Nahrung: Mäuse und kleine Vögel.

Fortpflanzung: In Steinklüften und hohlen Bäumen.

Anmerkung: Hr. *Natterer*, Aufseher des Kaiserl. Naturalienkabinets in Wien, welchem wir mehrere Beiträge zur deutschen Ornithologie verdanken, erhielt eine Junge und zwei Alte von dieser Eule. Die Länge der Flügel beträgt 14 Zoll. Die Klauen sind an der Wurzel gelbbraun, an der Spitze schwarz. Diese Eule heisst im Österreichischen große langgeschwänzte Baum- oder Nacht-eule, auch große Habichtseule.

12. Sperbereule. *Strix nisoria*, *Meyeri*.

Mit dunkelbraunem und weißgeflecktem Oberleibe; weißem, in die Quere braungestreiftem Unterleibe, und